

Diese Ausgabe Baywatch Berlin wird euch präsentiert von O2, den sehr guten Netz zum sehr guten Preis.

Ja, da sind wir wieder, da bin ich mit meinen Bros, mit meinen Jungs, mit meinen Leuten, so bin ich da da.

Und wir machen eine neue Folge, wir hängen ein bisschen ab zusammen und haben einfach eine gute Zeit und sind einfach irgendwie gut drauf und gucken mal, was super rauskommt.

Wir sind am Challenge.

Wir machen so, weiß ich nicht, so irgendwie so 200 Takes und gucken mal, ob was dabei ist und so. Wenn nicht, egal, dann geben wir ein bisschen raus, hängen wir rum, rauchen eine und dann kommen wir noch mal rein.

Mal sehen.

Wir sind am Ballen, wir scheigen nur vier Ballen.

Was ist los hier?

Was ist los hier?

Einfach ja mal ein bisschen nicht immer diesen Streng, weil es immer da so reinkommt, so tak, tak, tak.

Erst mal klarkommen.

Erst mal klarkommen, erst mal ein bisschen ankommen und sich jetzt nicht so ein Stress machen.

Weil dieser Stress, man kennt das doch, wenn Leute so Stress ausstrahlen, dann übernimmt man das gleich so.

Schmiti, geh aus unserem Zimmer.

Das ist unser Zimmer, klopfe an.

Schmiti will jetzt hier gleich Staubsaugen.

Dann knallt er immer mit dem Staubsauger so absichtlich gegen die Fußleiste, damit wir wach werden.

Hier wird jetzt mal gelüftet.

Apropos.

Dann den Fummel ausprobieren.

Ja.

Du hast Technik-Egel.

Hier ist viel was dabei.

Schmiti, du hast selber den Bumper gedrückt, dieses Sound-Element.

Normalerweise sträubst du dich ja mit Händen und Füßen gegen die Technik-Egel und fühlst dich nicht berufen,

über Technik zu sprechen und nur Klaas und ich wissen, dass du der absolute Fachmann bist.

Was ist hier los?

Es könnte Dreierlei-Hobrik sein.

Es könnte sein, wir helfen dem Schmiti auf die Beine, die Klaas letzte Woche neu ins Leben gerufen hat.

Dann drückt mal, drückt mal dazu direkt.

Wir helfen dem Schmiti auf die Beine.

Was ist das Dritte, was es sein könnte?

Checkerfrage.

Aber das trüge ich jetzt nicht, hat ihr hinterm Ohr.

Ich will einfach nur von euch, ich will euch gar nicht über Technik erzählen.
Ich habe da auch keine Ahnung von.
Ich will einfach nur von euch wissen, habt ihr Erfahrung mit einem Nass-Staubsauger gemacht?
Das ist auch mein Thema, Schmitt.
Das werden jetzt befunden.
Das ist auch voll mein Thema.
Es gibt ja einen großen Staubsaugerhersteller, der bietet so was jetzt an.
Und es gibt so verschiedenen Roboter in dem Bereich.
Und ich gucke da gierig drauf.
Ob Dyson, Kercher, alle Marken haben ja jetzt irgendwie Vorwerk.
Gibt es ja verschiedene Varianten.
Was du gerade beschreibst, ist einfach der Roboter, wie man es kennt, der hierherfährt.
Das ist nicht glaube ich nicht optimal.
Das ist nicht glaube ich nicht optimal.
Das ist nicht optimal.
Was hast du denn da wiedergegeben?
Schreibst du uns mal eine Liste, welche Themen wir überhaupt noch ansprechen dürfen.
Ja, wir sind universell bespielbar.
Du willst du steigst jugendlich ein und sagst, sind wir bei 50-jährigen Themen.
Ist doch okay.
Ich bin jetzt gerade hier reingekommen, probiert ein bisschen jugendlichen Spül zu verbringen.
War auch cool, ja war auch cool.
Wir haben dich ausgegrät, ne?
Du schlägst das einfach tot mit deinem Nass-Staubsauger.
Du schlägst das einfach tot mit deinem Nass-Staubsauger.
Jetzt geht es hier nach 2 Minuten, geht es um Staubsauger.
Das interessiert die Leute.
Ich habe Schrauben im Knie, wer will das denn hören?
Ich habe Wasser in der Hüfte.
Wollt ihr das auch hören?
Wollt schon ansprechen, aber...
Jetzt las sie mit seinen Staubsaugern.
Der Wasser auf dem Boden ist ein gutes Stichwort.
Jetzt kann ich nichts mehr machen.
Bitte schön Staubsauger.
Alle haben gehört, ich wollte nicht, dass wir den Staubsaugern.
Nun ist Staubsauger teilen.
Was hast du denn für einen Staubsauger, Klaas?
Ich habe einen Staubsauger.
Was hast du denn für einen Staubsauger, Klaas?
Das weiß ich nicht, was die Leute dafür Staubsauger haben.
Warum weißt du das denn nicht?
Was ist doch oft in der Hand?
Ich weiß schon, und ich weiß auch, dass die...

Oder ist dein Zuhause verflust?

Hast du Wolmäusken?

Ich habe festgestellt, dass mittlerweile Staubsauger,
als ich mich näher damit beschäftigt habe,
aber privat war das natürlich niemand interessiert,
dass die mittlerweile V8 und V12 heißen wie Autos.

Und da kommt man nämlich an dieses...

V15 ist man schon.

Ja, gibt es auch.

Man merkt schon, dass da probiert wird,
alle Schichten praktisch anzusprechen,
mit V8, V12.

Und das dann natürlich interessiere ich mich dafür kurz.

Aber das ist ein ganz privates Interesse.

Jetzt interessierst du dich vielleicht mal lang,
weil wir quetschen jetzt mal unseren Technikschrümpel aus.
Nein, nein, quetschen niemand aus.

V15 ist ein guter Stichwort.

Problematik ist ja aktuell, die der V15
schon länger auf dem Markt.

Und jetzt gibt es einen V15 mit dem so genannten Update.
Man kann aber nicht einfach den V15, den man schon hat,
updateen.

Wie macht man es genau?

Und was sind deine Ergebnisse?

Also, es lohnt er sich.

Ich bin ein bisschen alarmiert.

Denn es gab von einem Fremdhersteller
auf diesen V...

Lass es 12 sein, den ich zu Hause hab.

Auf dem Gerät sagen wir einfach mal.

Auf dem Gerät gab es von einem Fremdhersteller
so eine Bürste,
wo man Wasser reinfüllen konnte.

Und dann theoretisch auch Nassstaubsau.

Und davon hast du mir aber abgeraten.

Und das war die größte Scheiße, die ich hier erlebt habe.

Weil das Ding ist halt nicht über den Boden geflutscht.

Was ja auch das Originalgerät auszeichnet.

Dass das sich wirklich kinderleicht von der Hand geht.

Das muss man vielleicht nochmal dazu sagen.

Aber wir reden von einer Situation, Küche.

Ein kompletter Quark liegt auf dem Boden.

Und dann geht man einfach mal eben,

wie wir Hausfrauen sagen, mit dem Staubsauger bei.
Richtig.
Und dann ist das weg.
Da ist der Quark in dem Eimer.
Man kann die wahrscheinlich sogar noch essen danach.
Und dann macht man...
Man hat ja die Vorstellung, dass man mit diesem Nassstaubsauger
das Ding weg.
Und dann flutscht man, wenn man gerade eh dabei ist,
und das Ding ausgepackt hat.
Oder wie du erst mal zusammengebaut hat,
weil man es so verstarzt ist, egal.
Man flutscht dann durch die ganze Wohnung.
Pustekuchen.
Das Ding rüttelt.
Da ist eine Elektronik drin.
Diese Fremdfirma-Zeug.
Oder das neue hier?
Nein, die Fremdfirma.
Das theoretisch,
dieser Lappen, der da unten dran ist,
muss nicht vorwärts bewegen.
Du musst richtig Kraft aufwenden,
damit du ein Neteil überwindest.
Jetzt hole ich aber Klaashoferumlauf ab.
Klaas, wenn du dir vorstellst,
du willst gerade ein Liter einmal Quark trinken.
Und dann schwuppfält er dir auf dem Küchenboden.
Fennst du das nicht auch befriedigend?
Wenn du da einmal mit einem gritt so einmal so bei gehst,
sondern ist das weg?
Das ist doch ein schönes Gefühl.
Ich renne mich daran,
manchmal wie meine Mutter früher,
die hatte auch so zwei, drei Freundinnen,
dann standen die da,
an dem Telefon, du kannst nicht weg und so.
Weil das ja noch mit dem Kabel.
Und meine Mutter hat dann so eine Art zu antworten,
weil sie erhöflich ist.
Die hat dann immer gesagt,
eine Anfahrt, die man gesagt hat.
Ja, ja, ja.
Und wenn es super langweilig wurde,

dann hat sie praktisch beim Einatmen bejaht.
Und hat sie so, das geht so.
Ja, ja, ja, ja.
Ja, ja, ja.
Ja, ja, ja.
Und ich weiß nicht, warum mir das gerade einfällt.
Ja, ja, ja.
Ja, Kopp.
Was kann die nehmen?
Er hat wirklich die Energie aus mir rausgezogen.
Ich fühle mich selbst wie ein Nassstaubsauger.
Der hat dich abgesaugt,
wie der neue Sauger, den Quark da vom Boden.
Ich bringe dir die Brandeisen.
Jetzt ist es echt schade, Klas.
Klas, was du nicht siehst,
ist einfach diese...
Ja, na, ich bin da mitsch mit dir empfindig.
Du siehst nicht, was wir hier für ein...
...aller selbstgeniales Angebot machen.
Du holst uns mit deinem Einstieg
die 15-jährigen Kiffer mit rein.
Die so nach alter Jogging-Buchse riechen
und das Zimmer ist verkifft und verquartzt.
Die holst du uns hier geschickt rein,
wie wieder der pflöten Mann
mit den Mäusen.
Ich mach den Spagat.
Und du machst dann den Spagat in Richtung 60,
70-jährige, halbtote,
also ganz normale junge ARDZF-Zuschauer,
die uns dann hier auch noch so reingeht,
die so richtig...
Moment mal, der Staubsauger, wo man so
Joghurt mit einsauen kann.
Moment mal, da kratzen die so wie die Zombies
an unserer Podcast-Tür
und wollen auch mit ins Theater.
Das interessiert sie nämlich.
Und wir müssen einfach gleich im nächsten Themenblock
nochmal ein Angebot für die Mitte schaffen.
So, sagen wir mal, Ende 20 bis
Mitte 40, also so auch unser Altersbereich.
Und dann haben wir eigentlich

ein Universalangebot.
Weil ich sagen wollte, von Fremdfirmen,
absolute Krötze und ich überlege jetzt aber
viele Videos an, lesen Berichte, ob ich mir das
vom Original noch mal hole,
vielleicht ist die Technik mittlerweile weiter
und weil das ist natürlich ein Traum.
Das ist natürlich ein Traum, du kannst
saugen und wichen in einem, das klingt perfekt.
Aber du hast jetzt auch keine Erfahrungen.
Aber warum ist der Roboter?
100% Scheiße, weil du brauchst ja Druck
auf dem Lappen.
Und der Roboter kann diesen Druck gar nicht ausüben
und dann fährt er noch über den Teppich
und dann ist es als eine Haufen Scheiße.
Und bist du da auch bereit,
diesen enormen Preis zu investieren?
Weil der ist schon sehr teuer, muss man sagen.
Und du hast ja ein Gerät, was super gut saugen tut
und müsstest dann komplett neu investieren.
Ja, aber ihr wisst,
ich bin Early Adopter in der Technikwelt
und ich mach das einfach wahnsinnig,
dass es da draußen Geräte gibt,
die fortgeschrittener sind als die, die ich zu Hause habe.
Beispiel, noch ein Beispiel.
Bald beginnt die Weihnachtszeit.
Ich bin ein großer Weihnachtsfan.
Und was ich dann immer mache,
ich mach mal ganz viel Licht
und auf der Hecke
vor meinem Balkon
da kommen dann auch so Lichterketten dran.
Und da gibt es jetzt von einer Firma,
die auch sehr bekannt ist und die wir hier nicht nennen.
Klaas, jetzt kannst du sie wieder...
Ja, ja.
Gibt es jetzt Lichterketten
von diesen, also die man halt
veranstalern kann?
Die Autor sind...
Ja, Autor 40 Meter,
bis 40 Meter Lichterkette.

Ich könnte da alles, ich könnte da wirklich
sein beleuchten mit.
Das mache ich vielleicht in den Jarten drin.
Der Punkt ist, die Lichterkette kostet 350 Euro.
Boah, nee, da bin ich raus, Leute.
Da kann man ja immer
für Frühstück gehen.
Also ich habe,
letztes Jahr habe ich
auch Leuten zu liebe,
auch einen Baum komplett mit Lichterketten gemacht.
Und dann bin ich da hoch geklettert
und hab das da,
das ist eigentlich ein Baum, der sich da nur bedingt vereignet.
Es sei denn,
der Baum ist komplett hoch
und hängt praktisch mit in den Baum
mit diesen Ketten da.
Und das hat wirklich 2 Stunden gedauert,
bis ich das da alles reingefummelt habe.
Das sah dann aus wie Brandenburgs Antwort
auf den Baum
vom Rockefeller Center am Ende.
Dennoch war es eine ganz schön
langwierige Angelegenheit.
Trotzdem gibt es in meiner Familie
eine Tradition mit dem Schmücken des Weihnachtsbaums,
der draußen im Garten steht.
Weil da einmal im Jahr
ich dann her und habe mit meinem Vater
den großen Weihnachtsbaum geschmückt.
Und das endete damit, dass beide besoffen waren
und nicht nur der Baum
brannte.
Ich muss ja sagen, Klaas,
ich würde gerne mal in so einer Oldenburger Kneipe
mit allen Freunden von deinem Vater Bier trinken.
Weil du erzählst so interessant von denen,
dass ich immer denke,
diese Klingen alle so witzig
und so nach Originalen richtig, weißt du?
Ja, total.
Der war einmal mit im Griechenland Urlaub der Reif
dick.

Und das hat ihn dann immer gestört, dass da so ein gutes Wetter war.
Also er war sehr überrascht davon, dass es
im Griechenland so warm war.
Und jeden Tag hatte er dann zu mir, da war ich so 8 Jahre alt,
hat er mich zur Seite genommen und hat gesagt,
weißt du, Klaas, was wir schön finden an Wetter?
Ich habe gesagt, nee, was denn?
14 Grad Nieselregen, das finden wir gut.
Dafür sind wir nämlich gemacht.
Und auf jeden Fall hat der immer diesen Baum,
deswegen habe ich irgendwie so eine Erinnerung daran.
Ich dachte, ich mache jetzt auch mal so ein Baum
und mache das dann mal.
Und dann bin ich beim Rasenmähen
über das Kabel gefahren.
Und dann konnte ich das alles vergessen.
Und dann war das alles kaputt.
Aber ich habe es probiert,
vielleicht nächstes Jahr dann nochmal,
sag mal, hast du mittlerweile so eine,
du müsstest doch auf deinem Telefon mittlerweile
so eine eigene Seite haben, nur mit Apps,
die dein, wie nennt man das,
mittlerweile Smart Home, ist es ja zwangsläufig.
Weil du ja alles da besteuern kannst.
Hast du so nur Apps,
wo du angefangen von der Zahnbürste
bis hin zur Waschmaschine, über die Spülmaschine,
dann zum Staubsauger.
Ja, und was du nicht alles per App steuern kannst.
Kerbsinn oder so.
Ja, ich kenne alles per App steuern,
da gebe ich wohl zu.
Ich muss aber auch sagen,
irgendwas läuft ja auch falsch,
weil ich habe überhaupt keinen Bock auf Smart Home,
merke ich immer wieder.
Also das Einzige, was ich irgendwie hinkriege,
sind die Lampen.
Ich habe mir auch mal in jeden Raum da standen,
irgendwelche Alexas rum
und so alle nicht genutzt, die richtig dann ein.
Da habe ich dann Spaß dran
und denk mir, jetzt ist Future,

und sobald dann Future ist,
habe ich keinen Bock mehr drauf.
Und dann mache ich halt doch den Lichtschalter normal an.
Für dich warst du einer von denen,
als das Smart Home noch in den absoluten Kinderschuhen steckte,
als man da konnte man natürlich
eine Sache machen.
Und ein paar Leute haben sich das gekauft,
ich gebe zu, ich habe das auch mir gekauft,
da konnte man so einen Kasten sich kaufen,
die sah aus wie so ein Repeater,
so ein bisschen.
Dann konnte man in die Steckdose reinmachen
und dann konntest du dann den Stecker von der Lampe zum Beispiel,
dann in den Kasten, der wiederum in der Steckdose war.
Und da war so ein
lautstärke Sensor dran.
Und dann hieß es immer,
man kann jetzt nach Hause kommen,
und das war wirklich wie in der Zukunft, so haben die es auch beworben,
und so fühlte man sich auch, man kann nach Hause kommen,
klatschen und dann geht das Licht an.
Ich erinnere mich daran, aber hatte ich nicht,
da dachte ich schon, das ist eher so Home Shopping.
Das bestellte man bis auf nach zum 2.
Genau, so war es bei mir auf.
Und dann habe ich da zu Hause geklatscht,
und es hat nicht so funktioniert.
Na ja, so, da war die Technik.
Dankesch mir die.
Ja, ja, ja.
Jetzt mal ein Thema, das Glasintrusiv.
Ich habe schlecht geschlafen,
damit auch noch drüber reden.
Ich bin nämlich, guck mal,
ich soll euch mal den Weg zeigen,
den ich heute schon gemacht habe.
Ja, das ist für die Podcastur
ein ganz besonderes Angebot.
Guck mal, da,
seht ihr? Ja, ein Bett, wie man.
Ein zerfüllter Koffer davor,
gegenüber ist ein Sofa
und ein Sofatisch,

das Mikro andersherum.
Und das war der ganze Weg,
den ich heute gemacht habe schon.
Das ist ein 2 Meter.
Ich bin direkt zur Arbeit gegangen.
Mein Arbeitsweg war 4 Meter aus dem Bett.
Und ich habe ganz krack geschlafen,
weil ich immer die erste Nacht im Hotel
immer ganz schlecht schlafen,
und wenn man nur 2 Nächte im Hotel schläft,
ist 50% garantiert schlechter Schlaf.
Und das sind diese Nächte,
wenn man morgens aufwacht
und davon überzeugt ist,
dass man nur 5 Minuten geschlafen hat.
Wahrscheinlich was mehr.
An deinem Hotelzimmer kann man etwas,
ein Phänomen auch ablesen,
was in vielen Hotelzimmern ist,
nämlich Hotelzimmer haben so eine innere Logik.
Und die besteht darin,
dass ganz oft ein Sessel
oder ein Sofa gegenüber vom Bett ist.
Das stellt man nicht in Frage,
weil das bei fast jedem Hotelzimmer so ist.
Und wenn man aber mal länger drüber nachdenkt,
dass man jetzt zu Hause zum Beispiel Möbel so hinstellt,
dass die ja irgendein Sinn ergeben.
Man stellt die um Tisch, da ist man,
man richtet irgendwie eine Sofa-Ecke ein
mit einem Couch-Tisch,
weil da ist vielleicht der Fernseher,
oder die Anlage, und da sitzt man,
und hört Musik.
Und wenn man das mal zu Ende denkt,
was ist der Gedank,
da hat er das auf dem Sofa sitzt
und es hat gar keinen Sinn.
Man soll auf dem Sessel sitzen
und dann aus Bett glotzen.
Ist das so ein Zwingerangebot,
irgendwie, dass man da...
Es ist sowieso so eine Mischung aus allem.
Hier sind zum Beispiel die Lampenschirme,

haben Leopardenmuster.
Und wenn ich jetzt so hingucke,
ist hier so ein leichtes Thema,
setzt sich hier durch.
Hier ist dann noch ein Bild in einem goldenen Rahmen.
Da ist ein Tiger drauf zu sehen.
Und auch ansonsten mutet es so
eine Mischung aus biowarisch
und afrikanisch.
Also im Prinzip sieht es ein bisschen aus
wie so ein Kolonialistenzimmer hier.
Nicht schön und auch nicht besonders geschmackvoll.
Und das fällt mir jetzt aber gerade erst auf.
Und gestern Abend, als ich da nicht schlafen konnte,
da lag ich im Bett.
Und da konnte ich also überhaupt nicht schlafen.
Und dann fiel mir eine Sache auf
und man kann dann ja Sachen nicht mehr nicht denken,
die man bereits im Kopf hat.
Ich habe über das offensichtlichste nachgedacht,
was man eigentlich nicht im Kopf haben sollte,
wenn man in einem Hotelzimmer ist,
weil es einem alles versaut,
noch schlimmer wäre es wahrscheinlich nicht,
die sieht man ja.
Ich dachte früher, die sieht man nicht.
Aber ich habe jetzt ja durch Paris erfahren,
dass man die sehen kann, wenn die da rumlaufen.
Die sehen ja aus wie so kleine Käferchen.
Nein, das nicht.
Ich habe einfach darüber nachgedacht,
was ja das Wesen eines Hotels ist.
Das sind jedem Zimmer hunderte,
wenn nicht gar tausende Menschen
schon in diesem Bett geschlafen haben.
Das ist aber schlimm,
wenn man da im Hotel drauf kommt.
Das ist wirklich schlimm.
Ich habe dann im Bett nicht nur geschlafen,
dann habe ich dann darüber nachgedacht
und dann sind mir die verschiedenen Typen so eingefallen.
Wenn jetzt hier so ein Geschäftsmann,
der ist hier bestimmt auch gewesen,
wie hat er dann hier so ein kleines Handgepäckköfferchen,

das hat er wahrscheinlich auf den Tisch gelegt.
Dann ist er da so,
dann hat er da seine Uhr so auf den Nachtschisch gelegt
und hat da vielleicht noch so eine Flasche Wasser stehen
und noch so ein langweiliges Buch von,
ich weiß nicht, was lesen die so in den 90ern,
John Grisham oder so,
dann liegt er so.
Und dann ist er vielleicht,
aber auch mal sind da so alte Leute,
die haben dann ganz viele Tabletten hier stehen.
Und dann ist vielleicht einer,
der hatte so voll gerottete Taschentücher
da so hingelegt oder so.
Und dann sind mir so die verschiedenen Typen so aufgefallen
und habe mir so vorgestellt, ob ich wollte oder nicht,
wie das Zimmer so über die ganze Zeit aussah.
Und das ist natürlich irgendwie
eine blöde Vorstellung.
Ich bin im Bayerischen Hof, das kann ich ja sagen,
da war ich ja auch schon mal in der Gottschalk Suite,
da haben wir ja sehr...
Berühmte Bayer-Spenlin-Folk,
kann man gerne an dieser Stelle nachhören.
Aber mit diesem anderen Zugang,
mit diesem anderen Zugang,
den ich hatte, weil ich war ja einfach nur begeistert,
ob der Tatsache,
das war ja wie so ein Disneyland für das Fans,
wo man mal so
in so einem Ereigniszimmer
da schlafen darf und so.
Und ich fand das immer alles total witzig.
Ich habe mir so ein Kret drüber nachgedacht,
was das eigentlich heißt,
in einem selben Zimmer wie einer zu sein.
Ist das ein Kretoyer für ein Einweg-Hotel?
Und dann schläft er
und dann wird die Matratze verbrannt.
Oder vorderst du hier mit die Häuferumlauf-Suite?
Das wäre toll.
Wenn die das machen würden, wäre ich mit dabei.
Ich glaube, das müssen wir Thomas mal fragen.
Vielleicht kann er da so den Segen geben,

dass das Zimmer jetzt auf dich umgewittmet wird.
Das ist aber so ein Zimmer mit vielen Schregen.
Ich weiß nicht, ob ich da rein möchte.
Ja, ich will wenigstens
irgendwo mal ein Fenster
vernünftig aufmachen können.
Auf jeden Fall, wenn man dann im Bett liegt
und dann liegt man eigentlich
in Thomas Gottschalks Bett.
Der hat da auch geschlafen
und ich weiß nicht, was er da so gemacht hat.
Aber auf jeden Fall war er in dem Bett.
Ohne weitere
Detaillierte.
Die Suite hat keinen Fenster?
Das stimmt gar nicht.
Doch, die hat so kleine Fenster.
Das klingt, als wäre das so
früher eine Besenkammer gewesen.
Dann hat das Hotel gesagt,
Herr Gottschalk, dürfen wir Ihren Namen verwenden?
Ich weiß, Sie würden da in 100 Jahren
nicht drinnen pennen.
Das stört nicht rein.
Das ist das.
Das sind feinste Möbel, Designer-Couch.
Ja, ja, teures Zeug.
Und da sind ja auch so Devotionalien
für Wettendass-Fans.
Das haben wir alles damals aufgeklärt.
Das ist schon für Thomas selber,
dass er noch seine Mühle nicht so vermisst.
Sollen wir dir auch eine Suite machen,
in dem dann die Weltmeister-Uniform hängt?
Das fände ich ehrlich gesagt cool.
Weil man muss ja sagen, Klaas,
es ist eh, da hatten die Stars
von vor 30 Jahren einfacher.
Den wurde immer über der rote Teppich ausgelegt.
Da hat der Bayerische Hof gesagt,
tolles Hotel in mitten von München.
Hier ist ein eigenes Zimmer,
nur wenn du kommst, darfst du das nutzen.
Da darfst nur du reinvorzen, wunderbar.

Und jetzt muss man ja sagen,
der Hof hat nicht mal,
nicht mal
eine Wachsfigur bei Madame Tussauds.
Und das ist für mich,
und Klaas, da musst du dich gar nicht so äußern.
Schweig, der größte Skandal
aller Zeiten in Deutschland.
Da sage ich, arm ist Deutschland,
meine Meinung, das geht so nicht weiter.
Ich hab nochmal auf der Seite geguckt,
welche Arschlöcher da so eine Figur haben.
Jede dumme Sau hat so eine Figur.
Ich nenne keine Namen.
Jedes dumme Schwein, jeder,
der durch The Voice geflitzt ist,
hängt da und sitzt da.
In feinstem Wachs gefremelt.
Und unser Klaasäufenumlauf,
der sich wirklich verdient gemacht hat
für die Medien.
Der hat sich sechsmal den Arsch zugetackern lassen.
Siebenmal im Fernsehen tolle Sachen gemacht.
Ich fordere
und da lass ich nicht locker.
Ich bin kurz davor,
mich in Madame Tussauds
mit einem Feuerzeug reinzubeben.
Mit einem Feuerzeugschmied.
Und dann gnaden da den Figuren Gott.
Ich fordere,
ihr habt jetzt
ein halbes Jahr Zeit.
Und in diesem halben Jahr
klingelt das Telefon
beim Management-Häufenumlauf.
Und da heißt es, ihre Maße bitte.
Und dazu fordere ich noch,
dass die Maße
zu Klaas, sagen wir mal,
dass er die auch noch mal ein bisschen mitbestimmen darf.
Will ich auch.
Da war ein bisschen
ein Schrauben an den Maßen.

Ja, die Zeit läuft.
Du bist jetzt 40-Klas.
Willst du so eine Wachsfigur mit 65?
Also noch mal zusammenzufassen,
sechs Monate gibt es jetzt Zeit.
Dann muss ich Madame Tussauds gemeldet haben
und nach den Maßen fragen
und auch nach den Klamotten, die er da anhaben soll.
Ja, sonst willst du sie zündeln.
Sonst gehe ich
mit diesem großen Küchenfeuerzeug,
was es diesem ganz langen Stil hat,
gehe ich da rein
und es sollte besser nicht passieren.
Das ist Ankündigung einer Straftat.
Nein, ich sage ja nur, ich gehe da rein.
Ich gehe da rein, Schmidt.
Du darfst auch mit dem Feuerzeug zu Madame Tussauds.
Darst du auch rein, jederzeit.
Dann mach ich nicht.
Sag ja nur, gehe da rein.
Werbo.
Diese Woche reden wir wieder über Sebastian Steuthner.
Den habt ihr mir mal vorgestellt.
Vorher muss ich ehrlich sein,
habe ich von dem noch nie gehört.
Sebastian Steuthner ist Big Wave Surfer
und die höchste jemals gesurfte Welle
26,21 Meter.
Wir haben ja darüber gesprochen,
weil unser Partner O2 hat sich zusammengetan
mit Sebastian Steuthner,
denn sie haben im Grunde das einzig Richtige gesehen,
nämlich die Verbindung zwischen Surfen,
nämlich die Welle
und Surfen das Internet
und haben sich da zusammengetan
und eure Wegen habe ich den mal gegoogelt
und habe mir das mal angesehen.
Das ist ja wirklich unglaublich, was der da tut.
Das kann man mit den Augen, mit dem Gehirn
diese Bildinformation, die man da bekommt.
Das muss man sich anschauen.
Das ist, genau, das ist ganz schön gesagt,

Big Wave Surfer ist der Mann
und Weltrekordhalter für die höchste jemals gesurfte Welle
und das sind wirklich, also wirklich mal überlegen,
wie sich anfühlt, auf dem 10 Meter Brett zu stehen
und dann sich die Zahl 26,21 Meter
nochmal wirklich
zu verdeutlichen,
was das eigentlich heißt.
Und jetzt möchte Sebastian Steuthner
gerne, hat sich was vorgenommen,
eine Mission, und zwar die höchste Welle
um den Planeten zu surfen
im Zuge seiner Mission Wave Alpha
und dafür hat er gemeinsam mit seinen Technologiepartner
ein Surfboard entwickelt,
das ihm ermöglichen soll, höhere Geschwindigkeiten zu erreichen.
Aktuell sind so 70, 80 kmh möglich.
Das höhere Tempus ist aber nötig, um größere Wellen
reinzukönnen, denn je höher eine Welle ist,
desto schneller muss der Surfer sein,
damit sie ihn nicht überrollt.
Das heißt, jetzt muss der also potenziell
rund 100 kmh fahren,
was unglaublich schnell ist
auf einem Surfboard
Parallel hat es in den letzten Jahren
neue Sicherheitsstandards für Big Wave Surfer
innen gegeben und
hat er mit etabliert
und hat jetzt so ein hochqualifiziertes Safety-Team
aufgebaut. Also es ist alles total interessant.
Weil Otto nämlich sagt, can do!
Die sagen die ganze Zeit, der Sebastian Steuthner
sagt, ich will hier die größte
planetarisch jemals gemessene Welle
will ich die größte Welle surfen.
Dann sagt Otto einfach, can do!
Ja und die beste und große Wave
Saison, die beginnt jetzt am 15.10.
und da ist es praktisch jederzeit
möglich, dass ein großer, wie man sagt,
Zwell-Weltrekord Wellen
dahin bringt
und die Wellen vor allen Dingen

möglich durch so einen Tiefseegraben,
kurz vor der portugiesischen Küste
und dieser Tiefseegraben,
der kann dann praktisch die ankommenden Wellen
unter idealen Bedingungen zur unvorstellbarer
Größe auftürmen lassen.
Klassischer Zwell halt, das ist natürlich ein Zwell.
Das ist ein Zwell, da finde ich
mega interessant und das sieht untergeil aus.
Niemand verpasst, wann soweit ist kündigt
O2 diese möglichen Weltrekord Wellen
auf seinen Social-Media-Kanälen an
und hat zusätzlich ein Wellenticker
auf der Website eingerichtet.
Achtung Zwell, kommt dann.
Erlebe also mit O2, wie sich Sebastian Steuthner
der höchsten Welle aller Zeiten stellt
und sei live mit dabei,
wenn aus seinem scheinbar unerreichbaren Ziel
Wirklichkeit wird. O2, can do!
Alle weiteren Infos findet ihr unter
O2.de.slash
und natürlich wie immer in den Show Notes.
Das sieht praktisch aus, ne?
Ja, auch ein Zwell.
Werbung Indie!
So, ich war gerade ganz kurz weg.
Ich habe jetzt den letzten
Ausflug da von dir,
da habe ich nicht mehr mitbekommen,
weil hier waren wir nicht.
Das ist aber wirklich wie im Mittelalter.
Hier kostet, also es gibt
scheiß Internet, gibt es Gratis hier
im Hotel, aber gutes Internet
kostet 1 Stunde 9 Euro.
Ist nicht dein Ernst. Wie im Internetcafé.
Der Internet verkauft
diese Halbschneider.
Was sollen sie denn noch machen?
Die müssen die Zimmer günstig anbieten
und dann müssen sie halt gucken, wo das Geld
noch mal reinkommt.
Ist doch nicht EasyJet, wo man dann noch

für das Handgepäck hier noch hier so abgelaut wird.
Wo die Cola 2 Euro kostet
und der Flaschen öffnet 30.
Ist ja das für eine Art.
Sag mal, ich habe 2 sehr gute
Kindernamen gehört.
2 sehr, sehr gute Kindernamen
vom Star-Designer
Philipp Plein.
Der war doch schon mal bei uns in der Sendung.
War schon mal da ja.
Hat er die Namen Design oder sind es die von
seinen Kindern?
Das sind schon die von seinen Kindern,
aber die hatte auch Design.
Kurz zu Philipp Plein kann man vielleicht sagen,
der ist, also wohnt in der Schweiz,
das ist glaube ich eigentlich
deutscher irgendwie, wohnte
in der Schweiz, ist dann
nach LA natürlich gezogen,
er ist sicher als der liebe Gott
und hat da so ein, ja, ich sag mal,
ein riesengroßes Haus.
Ich glaube, der hat die große Toreinfahrt,
die jeweils in Amerika gebaut wurde
oder sowas.
Also es läuft irgendwie sogar ganz gut bei ihm,
aber ob man da jetzt wohnen mag
in diesen Häusern, auch wie das so eingerichtet ist
und so, das ist dann schon sehr stark Geschmackssache.
Ich habe mal gelesen, es ist das teuerste Haus
LA's.
Echt? Wahnsinn.
Das ist auch riesig, das ist so groß wie der Reichstag.
Das heißt Chateau Folkenview
und
da gibt es glaube ich der Satz,
so eine Insta-Seite, dann kann man da so gucken.
Also das Gästehaus,
das ist so groß
wie das Schloss von Gottschalk.
Wahnsinn. Aber nur das Gästehaus
und das andere ist wirklich so groß wie der Reichstag

und da wohnt er drin. Das mit den Klamotten, ey.
Wahnsinn. Ja, und das mit solchen Klamotten,
wer hätte das geahnt?
Ja, kannst du wirklich nicht darauf kommen,
kannst du der findigste Geschäftsmann sein,
der haben will, auf diese Scheiße
würde man nicht kommen, ne?
Da würde man nicht darauf kommen.
Also dagegen sind so Robert Geissini Sachen,
so richtige Eyecatcher, ne?
Ja, du darfst halt, du musst glaube ich,
den vollen Weg gehen.
Du kannst nicht einfach so normale
Sachen machen, die so ein bisschen
am Geschmacksempfinden vorbeigehen,
sondern du musst dann zu 100%
in diese Richtung gehen.
Und das hat er gemacht.
Und der hat jetzt zwei Kinder bekommen.
Obwohl schon, der lebt aber in Brasilien
und ist aber auch ab und zu bei Papa.
Und jetzt hat er noch zwei Kinder
und die haben jetzt so einen Namen
und die hat er selber veröffentlicht,
deswegen kann man darüber reden
und ich wollte die einfach nochmal durchgeben.
Der Erste heißt Rock, Sky, Galaxy, Plyne.
Ja, ja.
Haben meine Eltern auch überlegt, haben dann
nicht drum was gemacht.
Genau. Und bei Stefan haben die auch kurz überlegt,
ob die den so nennen wie den anderen Sohn.
Nämlich Rocket Halo, Ocean, Plyne.
Schmidt.
Rocket Halo, Ocean, Plyne, Schmidt.
Warum heißen seine Kinder wie Power Ranger?
Ja, vielleicht sollen das mal welche werden.
Also ich fand die so...
Was soll denn das?
Sind das schon Quistler-Namen für Kinder?
Also heißen die in Wirklichkeit Ingo und Heinz
und der sagt so,
da kann ich nicht anbieten meiner Kundschaft?
Nee, das heißt nicht einfach.

Aber was machen die, wenn die jetzt mal,
ich keine Ahnung, wenn die jetzt sagen,
ich will beim Bürgerabend arbeiten?
Dann heißt es,
ihr Ansprechpartner beim Bürgerabend
ist Rock, Sky, Galaxy, Plyne.
Ja.
Du bist mit dem Namen dazu verdammt,
ein Star zu werden.
Oder ein Idiot.
Das geht ja Hand in Hand.
Ja, okay.
Stimmt, du musst, das ist eigentlich
eine Verpflichtung irgendwie prominent zu werden.
Weil du kannst...
Auf Bürgerabend arbeiten ist nicht.
Nee, nirgendwo.
Bei McDonalds hast du auch einen Namensschild.
Da steht dann, Freundlichkeit hat ein Name,
Rocket Halo Ocean Plyne.
Aber als Finanzberater wäre es schon cool.
Guten Tag.
Darf ich meine Visitenkarte da lassen?
Ich bin Rocket...
Halo.
Ja, es gibt schon merkwürdige Namen.
Aber ich finde das echt grenzwertig.
Ich finde, in dieser Namensfindung
zeigt sich der grenzenlose Narzissmus
der Eltern.
Und es ist doch irgendwie auch dramatisch und traurig,
dass es Eltern nicht schaffen,
so zwei Minuten
eine Empathie aufzubauen
für die Kinder,
die da auf die Welt kommen und wie die heißen können.
Und was so ein Name, den man selber
super geil findet
und super individuell für sich selber
und wo man so fast die Kinder schon behandelt,
wie ein Gegenstand
oder irgendwas Geiles, was man sich gekauft hat.
Dass man nicht zwei Minuten
in die Zukunft denkt, wie schön das ist

mit so einem Namen in der Kita zu sein
und so einem Namen in der Eingeschuld zu werden.
Das ist so eklig
und das machen wir richtig sauer.
Ich glaube, du gehst immer davon aus
und das kann man wirklich
mit gutem Gewissen verneinen,
dass die ein normales Leben führen
in irgendeiner Form.
Du gehst gerade davon aus, als würden die hier
im Prinzlauer Berg wohnen
und dann muss das kleine Kind
irgendwie zur Kita und so.
Das ist doch nicht so.
Sie werden niemals ein normales Leben führen.
Sie werden ein Gehirnsponder wie der Vater
und da heißt dann auch einfach mein Kind John.
Und dann fällt es natürlich auf mit deinem Gehirnnamen.
Ja, aber da ist eher, glaube ich, der John, der Langweiler.
Also ich glaube, die werden auch dahin
so hingetrieben und hinerzogen,
dass sie das nicht so schlimm finden.
Ja, also ich finde nur diesen
Selbstverwirklichungszwang,
der hört doch vielleicht mal
beim Kindernamen irgendwie auch auf
und vielleicht denkt man auch so ein bisschen daran,
dass man nicht so ein Kind schon wirklich
im Quargeburt schon mit dem Namen
begnügt sich damit, dass man die
eigene Trauma da weiter gibt.
Der Stempel heißt, du bist was Besonderes, mein Kind.
Du bist eher aus einer Galaxie gekommen
als aus dem Bauch der Mutter.
Kaunhaft, also wirklich gehört geurfeigt.
Aber ich habe euch doch mal erzählt,
das gibt es ja auch auf anderer Flamme
natürlich, dass mir beim...
Was war das denn nochmal? Irgendein Amt,
die dafür verantwortlich sind.
Ich glaube sogar das Standesamt macht das.
Die also dafür verantwortlich sind,
wie Kinder heißen und heißen dürfen
in Leipzig gibt es eine Familie,

da heißen die Kinder Angelina,
Julie und Brad Pitt Schneider.
Ja.
Und da sieht man, dass es doch sinnvoll ist,
dass es solche Ämter gibt, ne?
Ja, nee, die heißen so.
Das dürfen die, weil das alles Vornamen sind.
Angelina und Julie sind Vornamen und Brad und Pitt auch.
Und dann kannst du halt dein Kind Brad Pitt Schneider
nennen, da kann keiner was gegen sagen.
Ich hatte irgendwann mal die Biografie
von Quentin Tarantino gelesen
und der meinte,
seine Mutter hat ihn damals
den Namen auch Quentin gegeben,
weil sie sich immer so hat,
sie hat das so aufgemalt,
was auf der Leinwand geil aussieht.
Nicht dein Ernst? Ja.
Und dann dachte ich mir... Wie kam,
was hat die Mutter von background,
dass ihr das richtig war? Die war...
Die war ne Verkäuferin...
Also aufgemacht, die hatte nichts mit Filmen.
Gar nicht mit Filmen, gar nicht, null.
Also ist auch immer alleinerziehend
und hat eher zu kämpfen gehabt.
Und das finde ich krass.
Und das stimmt ja.
Also wenn da steht
written and directed by Quentin Tarantino
und da war meine Filmkarriere schon vorbei.
Die war schon vorbei,
bevor ich überhaupt darüber nachgedacht hab,
written and directed by Thomas Schmidt.
Das geht gar nicht.
Also du hast dich aber irgendwo eingehauen
zwischen Quentin Tarantino
und Harry S. Morgan.
Weißt du, da hast du doch mit Thomas Schmidt
gute Mitte gefunden, so musst du das auch mal sehen.
Das war auch ein Ding, ne?
Harry S. Morgan, Gott hat eben seelig.
Also bis ich diesen Wortwitz verstanden hab.

Jetzt fickt er im Himmel.
Schöne Überschrift.
Bis ich diesen Wortwitz
in dem Namen kapiert hab,
hat das sehr, sehr lange gedauert.
Ja, ich auch. Brauchte, glaub ich,
erst vor zwei Jahren also.
Und dabei hatte ich mich eingehend
mit seinem Werk beschäftigt, als Jugendlicher.
Ist die Kamera abgasaugt?
Ja. Ach, was soll's?
Das ist ja wirklich auch wieder Glas.
Weil du weg bist,
werden wir wieder hier in die Besenkammer gezwängt.
Ja, das muss man vielleicht mal zu den Äußeren umstellen.
Also man hat das rausgehört,
es wurde aber nie richtig gesagt.
Glas sendet heute aus München,
wo eine Ausgabe des Duellen
um die Welt aufgezeichnet wurde
und noch eine aufgezeichnet wird.
Und wir wiederum sind in Berlin zugeschaltet,
Schmidt und ich.
Und wir sitzen hier wirklich in dem kleinsten Raum
von Studio Bummins.
Wir sind in der Studio Bummins mit aufgebaut.
Und horken jetzt hier wirklich in der Besenkammer.
Pfeife, wir haben ja ein riesiges Hauptstudio.
Die Gottschalk Suite von Studio Bummins.
Dieser aber besetzt vom Krömer wieder, wahrscheinlich.
Ja, dass sich so den Besuchern
immer präsentiert und sagt,
guck mal hier, ihr könntet auch teilen
der Bummins-Familie werden.
Wer ist denn in dieser Suite heute drin?
Kurt Krömer.
Kurt Krömer.
Wir sind hier auf dem Gelände auch von Florida TV.
Also wir sind quasi zu Hause.
Ist Kurt Krömer hier zu Hause?
Nein.
Der wohnt ja irgendwo
in Charlottenburg also.
Im Westen.

Ich mache mir mittlerweile um Pfeife ein bisschen sorgen,
weil man merkt so richtig,
wie das an jeder Ecke
kaputt geht.
Er hat auch keine Angriffskraft mehr.
Der weht sich auch gar nicht mehr.
Er weiß, dass das stimmt, dass wir abgeschoben wurden.
Ich glaube, der hält da mit Mühe und Not
zusammen und will so die Kulisse
im Podcaststudio.
Und Podcasttechniker will er noch relativ lange
aufrechterhalten.
Dabei quittisch da schon an jeder Ecke
die Kamera verabschiedet sich
mit einem Ding.
Es ist auch nur noch so eine...
Es ist nicht mehr das, was es mal war
sozusagen und er probiert noch einig...
Das Schiff singt schon, aber die Band spielt noch.
In seinem Fall seine Regler.
Leute, ich war am Wochenende, bin ich komplett ausgerastet.
Ich mach den Fernseher an
und sehe ein Trailer
mit einem neuen Terminator.
Ich bin ein großer Terminator-Fan.
Damit bin ich aufgewachsen Terminator 2,
mich da ins Kino zu schleichen und so.
Und ich habe auf einmal gesehen,
es gibt anscheinend einen neuen Terminator-Film.
Und dann habe ich da so
gebannt geguckt und war voller Freude.
Dann habe ich aber gemerkt, es waren doch nur
die Interviews zu den Landtagswahlen
in Bayern.
Und weshalb zu dieser Verwechslung kamen,
möchte ich das erklären.
Ihr kennt aus dem Terminator 2,
aus den 90ern.
Kennt ihr die Szene, die fast rührend ist,
als der kleine John Connor
sich mit dem Terminator Arnold Schwarzenegger,
dem T-800,
anfreundet,
dann irgendwo so ein Chip umstellt

und dann kann der so menschlich werden.
Und dann übt der kleine
mit dem Arnie
Lachen und Lächeln.
Und das ist so eine lustige Szene,
Comic Relief,
dass Arnie versucht sich da
in Lächeln raus zu quetschen
und irgendwie so
ein ganz schlechtes, wie ein Terminator
halt lacht.
Und exakt dieses Lachen hat Alice Weidel.
Exakt dasselbe.
Das ist das Witzigste, was ich hier gesehen habe.
Sie kann nicht lachen.
Sie ist so vergnorzt
und verspaselt.
Dass sie wirklich jetzt, war sie dummerweise
in der Situation, dass er sich nicht über jemand
aufregen kann
und nicht sagen kann, ja, ja, man wurde hier unterdrückt
und hat uns da ja auch aus.
Und die war ja eine
Wahlgewinnerin, egal wie man es findet.
Sie konnte sich freuen.
Und das war aber ein Riesenproblem.
Weil das überhaupt nicht in ihre Rolle passt.
Sie ist nicht die Frau, die lacht
und irgendwie die Leute umarmt
und irgendwie sagt, heute haben wir Spaß, denn wir haben was erreicht.
Sie hat so richtig sich, wie der Terminator
hat sich diesen Lachen daraus gedrückt.
Es hat lange gedauert,
bis ich gemerkt habe, es ist nicht Terminator 6.
Es gibt doch so ein ganz beschissenes Video.
Ein ganz super beschissenes Video.
Wie die mit irgendeiner anderen
Terminator im Auto sitzt
und dann machen die so Musik an
und dann tanzen die so
im Sitzen beim Auto fahren.
Und man merkt so richtig,
wenn so alt ist sie ja noch gar nicht,
aber man merkt so richtig,

die bewegt sich jetzt schon wie Friedrich Merz.
Und das ist so, du merkst,
wenn man so was gar nicht
kann,
dann sollte man es lassen.
Man muss sich jede Bewegung rausdrücken
und so eine gute Laune darstellen,
aber sowas von schlecht.
Jeder soll im Leben gute Laune haben.
Das ist auf jeden Fall
mal nicht ihre Ausdrucksform.
Aber dann mal so ein bisschen verrückt
sein, ein bisschen crazy.
Das ist richtig, es sind so ein paar Sekunden,
aber die machen einfach so richtig betroffen.
Ich gehe jetzt gleich,
wenn wir fertig sind mit dem Podcast,
dann suche ich dieses Video raus,
wo sie da so lacht
und ihr werdet einfach
die Augen überquält.
Ich war gestern Abend
weil ich,
das war auch lustig zum Thema
wie hält man sich Leute vom Bleib,
die ein Nerven,
wie man es nicht machen sollte.
Ich war gestern, war ich mit Mickey
und Nikki.
Also mit beiden war ich gestern Abend essen.
Und das war insgesamt, war das sehr nett
und sehr schön und so.
Aber so gegen Ende, ich finde
wo ich wirklich, also wo Mickey und ich
staunend
neben Nikki saßen,
aufgrund ihrer, ja was sie da gemacht hat.
Da kam irgendwann wieder,
es ist ja oft so, wenn man in München ist,
sind irgendwelche Touristen da, ob jetzt Oktoberfest ist
oder nicht, die einfach
Sternhagel-Superknall besoffen sind.
Das ist so ein Ding.
Das Bier ist so lecker, das können die nicht kontrollieren.

Ob sie das jetzt wirklich zum Oktoberfest
die her schaffen oder nicht, aber es ist total
krank, dass internationale Touristen
wirklich so blau,
dass sie ihre eigene Mutter nicht erkennen würden,
noch durch die Straßen laufen.
Alle denken sich, ja, lass sie doch machen so.
Das sind auch gar nicht immer so schlimme Leute,
aber die sind dann so hammer besoffen,
dass es ganz schwierig ist.
Und dann war da einer,
der den Samann Fäusche und sie im Restaurant
so rumwanken, der ist immer so rein und raus gegangen,
ein Finne,
der finnisch gesprochen hat und der hatte
zwischen durch, hat er telefoniert
mit seinem Handy, hat er telefoniert und da
irgendwas finnisch reingeredet, aber man hat dann gemerkt,
dass er offenbar das nicht richtig gemacht hat,
weil er wurde während er bereits telefonierte angerufen.
Also er hat wahrscheinlich nur gedacht,
er telefoniert.
Und er war ganz schlimm betrunken
und ist ja da so rumgesteuert.
Und dann kam er schon und ist dann so rückwärts
so halb in unseren Tisch gefallen und dann haben
wir den so weggeschickt, haben gesagt, go away.
Und dann hat er dann gesagt,
ja, die da drin haben auch gesagt,
ich soll weggehen.
Deswegen bin ich ja hier, die sagt,
nein, du solltest weggehen und weg ist da hinten,
nicht hier am Tisch.
Und dann haben wir das so gesagt
und nett aber bestimmt und hat Nicky
immer gesagt, it's my birthday.
Ich möchte meine Ruhe haben.
Ich möchte meine Ruhe haben.
Ja, damit er denkt, dass das etwas ganz Besonderes
ist, wo man jetzt beistört.
Dass der praktische Insiderbesoffener
noch ein schlechtes Gewissen geht.
It's my birthday.
Es war nicht schlecht.

Und dann wollte er sich noch kurz setzen
und so.
Das hat Nicky da mal unterbunden.
Wir haben das alles gut gemacht.
Echt?
Könnte Nicky sich da so abgrenzen und sagen,
nee, du gehst jetzt und so?
Ja.
Der Typ hat sich fast da auf
Nickys Flamingo-farbene Jacke
auf dem Stuhl beben.
Und da wollte er sich fast draufsetzen.
Da ist natürlich Nicky aus der Haut gefahren.
Ich hätte getippt, dass Nicky gleich
die Rocheneck-Beilage aufzeichnet.
Da war nicht mehr viel abzufischen.
Und dann haben wir den so weggekriegt.
Und dann macht Nicky
einen kapitalen Fehler.
In dem wir alle sagen,
geh, geh, geh, so.
Mit einer klaren Meinung.
Und er war so...
Das war ja eigentlich erledigt, die Situation.
Die war erledigt.
Und dann sagt sie, während der so weggeht,
sagt sie so, are you from Finland?
Nein!
Dann haben wir so Nicky angeschaut.
Dann haben wir so Nicky angeschaut.
Dann haben wir so Nicky angeschaut.
Dann haben wir so Nicky angeschaut.
Dann haben wir so Nicky angeschaut.
Dann haben wir so Nicky angeschaut.
Dann haben wir so Nicky angeschaut.
Was ist denn das jetzt für eine Technik?
Was soll das hinausgehen?
Wie kann man denn zu so jemandem
dem zugänglichste Smalltalk-Angebot
der Erde machen,
während man gerade mit Händen und Füßen
dafür sorgt, dass der nicht auf unseren Fisch fällt?
Und das Ergebnis war abzusehen.
Ja, Michi und ich mussten nochmal

dem mittlerweile völlig zu Recht verwirrten Mann.
Auf der einen Seite wird er da so
interessiert abgefragt.
Auf der anderen Seite soll er weggehen.
Was soll er denn nun tun?
Also, mittlerweile musste man ja auch Verständnis aufbringen.
Wir haben sie noch Thema erklärt, ging dann
und er hat es auch schnell vergessen.
Aber das habe ich also noch nie erlebt.
Das liegt an einer grundsätzlichen
enormen Höflichkeit,
die Nicky inne wohnt.
Sie hat das auch so selber begründet?
Nein, nicht so richtig.
Ich habe sie doch sicher danach sofort geschämt.
Na klar, und da hat sie sich auch dann geschämt.
Aber ich interpretiere das jetzt so,
dass sie einfach eine,
ihr inne wohne Höflichkeit hat,
die also selbst in solchen Momenten
nicht auszublenden ist.
Und die einfach so rauskommt,
dass man einfach sagt,
da ist so viel Höflichkeit in dieser Person.
Das passiert dann einfach so.
Furchtbar, wer ich ausgeflippt.
Der Podcast hat ja nicht nur Nachteile.
Manchmal, ja,
da klingelt es an der Tür,
und dann ist da ein Postbote
und drückt ihm ein riesiges,
also mir, ein riesiges Paket in die Hand.
Und in dem Paket
war eine Zusendung von Wettkonzept.
Wo habe ich das nicht bekommen und Glas nicht?
Das will ich dir gerne erklären.
Jakob Lund, hast Tiere im Gegensatz zu?
Dachmal.
Die schmecken mir immer gut.
Und Glashäuserumlauf hat noch keine Katzen.
Aber ich weiß, du überlegst, du überlegst.
Du bist nämlich auch Katzenfreund.
Ich überlege sehr laut mittlerweile.
Ja, in deiner Kindheit gab es viele Katzen.

Und du kriegst wirklich warme Gefühle,
wenn du bei mir in die Wohnung kommst
und siehst, meine Katzen.
Ich mag Katzen.
Die sind süß.
Und in diesem Paket von Wettkonzept
war ein exakt auf meine Katzen abgestimmtes
Ernährungspaket.
Da waren Leckerlies,
da waren Snacks, da war Nassfutter.
Was genau auf die Bedürfnisse
und die Gewohnheiten meiner Katze
auch das Alter angepasst wurde.
Auf eventuelle Krankheiten, auf Allergien.
Es war perfekt abgestimmt.
Ich konnte vorher einen Fragebogen ausfüllen.
Wie meine Katzen so ticken wie die drauf sind,
was ihnen wahrscheinlich schmeckt und was nicht.
Das ist also individuell, was so eine Katze ist.
Das ist nicht einfach Katzenfutter,
sondern wenn man so ein Orangen Wettkonzept
Karton bekommt, dann ist das wirklich genau
für die zwei, die du hast zu Hause.
Das ist darauf abgestimmt.
Und ich muss sagen, mit einschlagenem Erfolg.
Die Katzen sind darüber hergefallen.
Ich habe ja immer das Problem,
wenn ich die kurz raus lasse auf den Balkon,
die weigern sich wieder in die Wohnung zu kommen.
Aber mit den Snacks von Wettkonzept
kamen die da reingerannt.
Also es scheint
sehr gut zu schmecken
und ist gleichzeitig so aufgebaut,
dass die Katzen noch ein langes,
langes glückliches Leben bei mir in der Wohnung haben.
Aber nicht jeder kriegt das ja so zugeschickt,
wie Schmidti, sondern
in der Regel kauft man sich so was,
was ja auch in Ordnung ist,
weil es ist hochqualitatives Tierfutter.
Das wird in Deutschland hergestellt.
Es ist eben für besondere Ansprüche.
Es gibt als Trocken- und Nassfutter

für jeden Typ, für jeden Bedarf.
Und man kann sich da jetzt erstmal kostenfrei
telefonisch durch Tierärztlich geschulte
Fachberaterin beraten lassen.
Und dann kann man das bei Tierärztlichen
kaufen oder exklusiv
über Wett-Konzept.com
Wett-Konzept.com
So wird Wett geschrieben
minus Konzept.com
Und das gibt es nicht nur in Deutschland,
sondern auch in Österreich und der Schweiz.
Für die Schweiz könnt ihr es unter
Wett-Konzept.ch bestellen.
Einfach nur das Länderkürzel ein bisschen anders.
Und aber auf der Webseite gibt es noch viele andere Sachen.
Da gibt es Nahrungsergänzungen
für besondere Ansprüche
von Tieren, Kauartige, Pflegemittel,
Zubehörfe, Hunde und Katzen.
Also das Ganze, was man sich so vorstellen kann.
Da kann man auch am Premium-Programm teilnehmen.
Dann könnt ihr so Punkte sammeln
und dann kann man gegen diese Punkte
im Onlineshop Sachen einlösen.
Das ist in Deutschland und Österreich verfügbar.
Und ja den Link dazu
zu auch Wett-Konzept
und alle weiteren Infos findet ihr natürlich
bei uns in den Show-Notes.
Also gesunde Nahrung für 4 Beine
entwickelt und hergestellt in Deutschland.
Wett-Konzept bietet eine Lösung für jeden Hund
und jede Katze kostenfrei beraten lassen
oder in unseren Show-Notes
einfach noch mal die Infos und die Links abrufen.
Werbung Ende
Ich habe eine kurze Frage an den Prominenten.
An den Prominenten?
Fragen an den Prominenten.
Schmidt, jetzt mal eine Sache
bevor die Frage kommt, ne?
Warum stellst du das so in Frage?
An den Prominenten?

Du hast das so gesagt, ich wollte das denn sein.
Wer ist denn hier der Prominenten?
Ist das jetzt so, weil wir alle
Prominenten sind oder was?
Stell dir das jetzt in Frage.
Was willst du jetzt von mir?
Das ist 70% meiner Identität.
Wenn du mit das nimmst, bin ich kein Mensch mehr.
Entschuldige dich Schmitti.
Ich bin so ertappt, weil ich in dem Moment
während dieser Bumper lief,
habe ich auch gedacht, warum habe ich denn
jetzt das eigentlich so in Fragen gestellt?
Das bin ich, ich bin ein Fernsehstar.
Aber weißt du, es ist wie wenn man die Katze anbrüllt,
sie soll von den Futter weggehen,
dann läuft sie 2 Meter,
dann fängt sie an sich zu putzen.
Da weißt du mir,
irgendwie das war so eine Übersprung.
Dann leg dir mal die Fötchen bei diese Frage.
Ist auch wirklich nur für dich Klashoferumlauf?
Ja, ich bin nämlich ein Prominenter.
Thomas Schmidt.
Ich bin superprominent.
Ich werde das nie wieder in Frage stellen.
Was hast du dir Klashoferumlauf?
Bei folgendem Satz
gedacht, den du
laut einer höherer Einsendung
am letzten Samstag
in der Live-Sendung von
die Welt von dir gegeben hast.
Du hast den Einspieler
anmoderiert mit Natja Benerisa von New Angels
und du hast folgendes wohlgesagt.
Das hat sich die junge Frau,
die das hier schickt, mehrfach angesehen,
um das auch zu verifizieren.
Und ich bitte alle Zuhörer und Zuhörer
das auch noch mal anzusehen.
Genau in dieser Anmoderation hast du folgendes gesagt,
du hast dich an die Zuschauer
in gewendet

und hast folgendes gesagt,
meine sehr geehrte Schafe und Herren,
was willst du
den Zuschauern damit sagen
und was ist das
für ein komplett neues Konzept,
auch neue Zuhörer
und Zuschauer zu begeistern
und von Fernseher zu locken.
Also was steckt dahinter?
Vielleicht kannst du uns mal kurz mitnehmen
auf diese Reise.
Das komplizierte Gedankenkonstrukt.
Das ist eine riesige Sache.
Er denkt seit 40 Jahren, das heißt Schafe und Herren.
Jetzt ist das rausgekommen
normal schneiden wir
wir haben das ja so ein Soundfall
was wir dann so rüberlegen können
was wir uns aus einzelnen Buchstaben gebastelt haben.
Jetzt ist es raus, Mann.
Jetzt schämst du den Abend.
Oder ist das ein Konzept?
Ich sage es noch mal.
Abschied ist ein schweres Schaf.
Meine sehr geehrte Schafe
und Herren.
Da war es schon nach neun.
Das war für mich so spät.
Liebe Schafe,
nur für Sie.
Das tut mir wirklich wahnsinnig leid.
Das kann ich auch nicht erklären.
Da habe ich also so genannte Unsinn geredet.
Weiß ich nicht, was da so bei rauskommt.
Das liegt auch manchmal daran,
dass das dann so rausblubbert.
Ich finde es ja auf der einen Seite
finde ich das ja ganz gut,
dass man sich über die Jahre
an den Zustand von Fernsehen
oder im Fernsehen seien ganz gut gewöhnt.
Auch so live Fernsehen oder so.
Es ist jetzt nicht, dass ich da jetzt so wahnsinnig aufgeregt bin.

Mir macht das irrsinnig viel Spaß.
Gerade um die Welt.
Das macht mir echt richtig Bock.
Aber ich bin nicht mehr aufgeregt.
Ich habe jetzt denselben Puls,
wie jetzt oder
beim Wurstpatron.
Ne, wie heißt der?
Wurstpartner.
Da war ich so lange nicht mehr.
Wie ist so das Abendshow?
Ist das selben wie eine Currywurst bestellen?
Bist du da aufgeregt?
Ich kriege keinen Puls mehr.
Und dadurch passieren manchmal
kleine private Momente,
wenn man dann so müde wird
und man dann einfach so irgendwas sagt.
Aber denkst du viel über Schafe
nach ein letzter Zeit?
Ganz hast du irgendwelche Erklärungsversuche?
Eigentlich weiß ich nicht.
Hast du überlegt, dir Schafe zu holen
für deinen großen Garten da?
Schafe.
Ich arbeite weiter hinten mit dem Rasenmeer.
Ich bin eigentlich nicht.
Du bist ja aus dem Norden.
Es ist nicht so, dass ich jetzt so sage,
dass ich jetzt so sage,
ich brauche jetzt irgendwie so Schafe
in dieser Phase der Promenenz,
wo ich jetzt sage,
man stellt mir eine Giraffe in den Garten.
Ja, so Escobar-Like.
Escobar mit den Minilferden,
die dann bis heute noch in
in Kolumbien leben.
So ist es bei mir noch nicht.
Also das habe ich auch nicht mit Schafen.
Irgendwann kommt das ja,
dass man sagt, ich habe jetzt so einen kleinen Hof
machen und dann hat man auch einen Esel
und so.

Irgendwann kommt diese Phase, wo es dann heißt,
ich wohne jetzt auf Mallorca
und da habe ich auch so eine kleine Ranch.
Werdet ihr schon sehen, immer wenn mir langweilig wird?
Ich finde das besser, Leute zu besuchen,
die nicht an so einen stinkenden Bauernhof
auf Mallorca, lieber einfach ein geiles Haus
mit einem Pool. Fände ich besser, wenn du dich da
mehr interessieren willst.
Wenn ich da erstmal durch so stinkende Tiere durch,
durch die Einfahrt
und dann von drei Ziegen gebissen
und wer kennt es nicht.
Also das will kein Mensch haben.
Ich glaube, das ist immer, wenn man so Sinn sucht
und dann will man sich so um so Tiere kümmern
weil man denkt, man macht dann was Vernünftiges,
was Sinnvolles. Das ist so ein prominenten Ding.
Irgendwann stellt man fest, mit 50, 55,
ich habe nur dummes Zeug gemacht
und dann muss man, ja, ja, Leben lang nur
scheißig reden, man muss jetzt irgendwie
so verantwortet übernehmen
und dann kauft man sich so ein paar arme Esel,
die dann da herhalten müssen.
Ich habe gerade gedacht, weil mich das nicht loslässt,
dass du dieselben Empfindungen am Currywurst
stand hast, wie bei der Samstagabendschau.
Nicht die Empfindung, man macht das
mehr Spaß in der Samstagabendschau.
Aber vom Puls, ich meinte,
dass du dieselben Empfindungen hast,
wie bei der Samstagabendschau,
wie bei der Currywurst Bude.
Und woran liegt das?
Und ich glaube, wir müssen mal dem Herr Gott
danken, dass wir,
also vor allem ihr,
eine Situation geschaffen habt,
dass ihr in eurer Karriere
in einer Sendung kaum was falsch machen könnt.
Ihr seid ja nicht,
wie Steven Gehten, der
die Regeln genau erklären muss,

der der präzise sein muss,
der irgendwie, guckt, dass jeder
im Raum und an den Fernsehgeräten das versteht,
was jetzt gefordert wird.
Ja, auch Janin, wenn sie die Zuschauerin begrüßt,
da kann sie ja nicht sofort
sich 7 und 3, sie mal versprechen.
Da ist ja eine ganze Sendung irgendwie.
Exakt, da fliegt der Kran, der fliegt
Richtung Eingang, sie kommt raus, schönen guten Abend.
Da ist gleich Versammelts in der Live-Sendung,
da ist Druck drauf.
Bei euch ist, ihr kommt raus, scharfe, scharfe,
da wird gelacht, dann sagt Jupp, du bist ja ein Idiot
und weiter geht's.
Das ist wirklich ein riesen Pfund.
Ja, weiß ich doch.
Also ist mir doch klar, dass mir das da
so um mich herum gebaut wurde, das ist mir schon klar.
Es gibt ja gar keinen, es gibt ja nichts,
wo ihr euch noch plamieren könnt.
Ja, total, das ist, als wenn du so
in so einem betreuten Wohnen, wo meine Oma damals
da gewohnt hatte, wo dann immer die scharfen Ecken
so abgeklebt wurden, weil die sich immer so gestoßen hat
überall. Das heißt, die konnte eigentlich mehr
oder weniger mit Augen zu durch ihre Wohnung
da stolpern und nie ist irgendwas passiert.
Vorne war abgeschlossen und der Rest
war unfallsicher.
Ja.
Und so ist so eine Sendung auch.
Es ist wirklich sehr staunig.
Ja, man hat uns in so, also jetzt
im sprichwörtlichen Sinne, hat man uns die Ecken
abgeklebt.
Und das kann man sehen, am 28.10.2015
gibt's eine weitere Folge vom Duellen Welt.
Das ist genau in zwei Wochen.
Am Samstag, Samstag, Samstag, Samstag, Samstag,
Samstag, 20.50.
Ja, das gestern aufgezeichnet, Thomas Martins
meinte, der schrieb mir aus der Regie
und hat gesagt, Glas hat den

Lachanfall seines Lebens gehabt.
Ja, den hatte ich ja.
Was, sag mal, ein Stichwort.
Ich weiß gar nicht mehr, wo war das denn noch?
Ach so.
Der Stichwort ist, wir waren an so
eine Maschine angeschlossen.
Natürlich.
Und diese Maschine hatte
für gesorgt.
Das war, wie soll ich das jetzt
verraten, ohne nichts zu sagen.
Naja, eine Rhythmmaschine, ne?
Es war so eine Maschine,
wo man so durchgerüttelt wurde.
Und man muss währenddessen
Sachen machen.
Und es ist jetzt nicht,
es ist jetzt nicht der große
intellektuelle Wurf.
Das ist dein Beruf, Glas.
Ja, das war auch Teil meines
Lachanfalls.
Dass ich so gedacht habe, das ist jetzt
meine Arbeit. Das will ich jetzt mal
noch fertig machen, bevor ich Feierabend
habe.
Haben Sie das studiert mit der
Rhythmmaschine?
Also es war richtig, richtig
witzig.
Und ich konnte, also, ich habe, ja,
ich habe mich doch gelacht.
Ich fand es richtig witzig.
Am Dienstag bei Leidner Berlin ist auch
im Laufe des Tages ein gigantisches
Dreck.
Das hast du nicht mitbekommen.
Wir hatten ja eine Aktion geplant,
dass du dich nochmal an die
Berliner gewendet hast.
Und auch an die Pariser.
Hintergrund ist das Paris-Berlin.
Das war die These

absolut richtig auch.
Den Titel als dreckigste und stinkendste
Stadt Europas streitig macht.
Jetzt mit ihrer Bedwanzenoffensive.
Und wir haben ja in Berlin wenig auf das
wir stolz sein können.
Und da hat Klaas das einzig Richtige gemacht
und hat sich an das Volk gewendet
mit einer wirklich bewegenden Ansprache.
Kann man sich vielleicht nochmal anschauen.
Das Ganze lief am Dienstag bei Leidner Berlin
und dazu gab es einen Rednerpult.
Um so eine Ansprache zu halten.
Und das Rednerpult war natürlich
Themen passend, eine Mülltonne.
Darum war ganz viel Müll drappiert
und auch anstatt von Berlinflagge
waren so Mülltütenflaggen.
Damit das eben passend zum Thema ist
und die Leute auch entsprechend wachrüttelt.
Das ist natürlich dann irgendwann
am Lauf des Tages meistens vormittags
einmal aufgebaut, dann wird geleuchtet.
Dann wird das aufgebaut und geleuchtet
und dann haben die Kamera Leute
da irgendwas an den Kameras rumgefremelt
und das Studium war im weiten Sinne
nicht besetzt.
Und dann sind wir wieder reinen Studien
und wollten das Ergebnis anschauen.
Und dann stand da eine blitzblank geputzte
Mülltonne und der gesamte Müll wurde
weggeschmissen.
Und es hat sich rausgestellt,
das war eine Auskraft,
die sonst nichts dagegen hat,
wenn sich in unserem Büro
Meter hoch die Flusentürmen,
da leuchtet so ein Scheinwerfer auf Müll.
Das kann nicht sein.
Und hat den gesamten Müll weggeschmissen.
Da war eine Tonne,
die war blitzblank geputzt,
der gesamte extra

schön aufgetürmte Müll
zu einem Urum drappiert
war weggeschmissen worden.
Jetzt mussten unsere Kollegen von Requisite
neu beschaffen und wieder aus der echten
Mülltonne rausholen.
Das, was in der Kunstgeschichte
tatsächlich passiert ist.
Wir haben auch hier schon mal drüber geredet
über die sogenannte Fettecke.
Da hatte Boys ein Stück Butter
in eine Ecke geklebt.
Und der Putzro hat das im Museum weg geputzt.
Weil sie dachten, im Gott ist so was nicht hier los.
Das ist in echt bei uns passiert.
Da muss man schon aufpassen,
dass wenn man jetzt jeden Müll
offensichtlicher Müll ist
und die Fettecke schmeißt, bleibt
von unserer Sendung nicht mehr über.
Ich bin auch froh,
dass die Putzfrau
für unsere Desktops nicht verantwortlich ist.
Wenn die jetzt alles löschen würde,
wo die das gefriedert hat,
das braucht doch keine mehr. Was ist das denn für ein Scheiß?
Dann hätte man auf einmal
einen sehr aufgeräumten Computer.
Ich liebe es, das ist meine liebste
Freizeitbeschrift.
Eigentlich mache ich es während der Arbeit.
Dass ich meinen Schreibtisch komplett
habe.
Ich finde das nicht besonders schön.
Es ekelt mich auch ein bisschen an.
Es stört mich auch.
Aber es stört einen, der mir gegenüber sitzt.
Noch viel mehr.
Das ist Arne.
Arne hätte gerne eine Clean Desk Policy
in der ganzen Firma.
Jeder muss abends dafür sorgen,
dass der nichts,
aber nicht mal ein Stift

auf den Schreibtischen liegt.
Das habe ich ihm ausgedet.
Das ist ein Schreibtisch,
wo die Mitarbeiter in es so sehr lieben.
Mit irgendeinem Tinev und Müll.
Und auch wirklich einfach Müll.
Hier ein Schreibtisch zu belagern.
Da ist er ganz empfindlich,
weil es gehört zu dem Selbstverständnis von ihm dazu,
dass er dafür sorgt,
dass er hier alles sauber ist.
Und ich liebe es,
bei mir stapelt sich,
und er hat wirklich seinen Schreibtisch genau
vor meinem stehen.
Und da stapelt sich so ein kleiner Mount Everest
und so,
und er kommt jeden Morgen rein
und hat schon die Kanne offen.
Und manchmal passiert es dann,
wenn ich mal so 3 Tage krank bin.
Dann komme ich zurück,
und dann hat er die ganze Kacke weggeräumt
und in so eine Abstellkammer
auf dem Gang, auf dem wir unseren Büro haben.
Dann fasst er deine Sachen an?
Ja, dann macht er so Rutsch.
Vielleicht, keine Ahnung,
vielleicht holt auch jemand bei Mayhemmer.
Aber dann ist das alles clean.
Ich bin da von einer Woche,
und da bin ich auch, und ich rede mit ein bisschen Stolz.
Schaff ich's wieder,
diesen Mount Everest zurückzubringen.
Ja, man muss sagen,
dein Schreibtisch sieht aus wie ein Mietwagen von Olli Schulz.
Beider haben wir 3,
aber ein bisschen was gemeinsam,
aber wir haben alle supermüllige Schreibtische
mit Tindes und Mist.
Weil wir kreativ sind.
So ist das.
Da kann man sich mal dran ablesen,
wenn man sich's gefragt hat.

Ich habe eine steile These
in Form eines Tipps mitgebracht.
Und erwarte ich jetzt, dass ihr auch entsprechend entsetzt seid.
Ich habe einen Podcast gehört
von unseren lieben Freunden
von OMR.
Und ich sage jetzt extra oft OMR,
weil wir heute im kleinsten Bummenstudio aufzeichnen.
Und das ihr mal seht, was ein Ficker ist.
OMR, die machen auf gute Podcasts.
Die hör ich alle super gern.
Die sind ein cooles Podcast-Label.
OMR.
Und die haben eine Folge gemacht
mit Philipp Wessermann.
Hat den sogenannten Mallorca-Markler getroffen.
Philipp...
Marcel Remus.
Marcel Remus, den Mallorca-Markler.
Und das war eine Stunde,
ein Interview, was mich beglückt
und erfreut hat.
Das war eine unendliche Freude.
Und selbstverständlich,
zynisch, wie ich bin, habe ich mir das angeschmissen.
Glas konjag rein
und wollte jetzt das Equivalent
zu Hate-Watching.
Was ein großer Teil meines Lebens
bin gestaltet
im Entertainment-Bereich.
Und so habe ich das angeschmissen
mit so einer Verachtung
und mich schon so warm gefreut
und voller Ironie.
Mit einer Augenbraue höher,
als ich am Bömer man sie jemals rümpfen könnte,
habe ich da losgelegt.
Und höre dann so,
man kommt dann in so der erste Satz,
du Arschloch und so.
Und dann hat er mich mit einer Schamanz
mit der Masse Remus gedanklich.
Sagt man nicht Schaben, ganz kurz?

Mit einer Schamanz, das glaube ich.
Das ist der Berliner.
Das ist eine reine Schamanz.
Das ist ein Haradunkes Wort.
Das sieht ja von mir aus.
Er hat mich mit Scham und den Finger gewickelt.
Er hat mich reingeschmeichelt
in seine Persönlichkeit.
Dass ich wirklich nach fünf Minuten,
obwohl ich gar kein Geld habe,
habe ich überlegt, ob ich für sieben Millionen
auf Mallorca eine Villa kaufe
und er macht das so nett
und er erzählt das so,
auch finde ich, differenziert und klug
von seinem Werdegang als 19-Jähriger
bizarrerweise
sehr guter Dressurreiter
mit Olympianbition.
Ist er mit seiner Familie nach Mallorca gezogen
und hat da einfach angefangen
als 19-Jähriger
im Engel- und Völkersonbüro
in Palma, was gerade frisch eröffnet hatte
und hat da so losgelegt
und hat irgendwann erkannt, irgendwie kann ich das gut
machen, was könnte er denn
als Makler anders machen als andere
und hat wirklich, und das erzählt er da
sehr interessant, finde ich,
ist durch die feinen Gegenden der Insel
und hat einen Plan gehabt, wie er wirklich
beim Joggen überall mal klingelt
und sich vorstellt und hat gesagt,
wenn Sie irgendwann mal verkaufen wollen,
ich bin hier und ich wünsche Ihnen alles Gute
und das hat er jeden Tag gemacht,
bis halt irgendwann mal sich jemand
nach Jahren erinnert hat
und er das erste Haus verkauft,
hat das gemacht, was Sie diese Karten
als Auto klemmen, das hat er persönlich gemacht.
Ja, genau, aber eben persönlich
und wirklich selber als One-Man-Show

und ich muss sagen, es ist gelungen
in diesem Podcast, dass der
irgendwie sich für, nee, mich für sich
eingenommen hat, da macht das, wie gesagt,
sehr charmant und klug
und diese ganze Figur Maserémus
auf die ich wirklich jahrzehntelang
in allen Boulevard-Magazinen
in Deutschlands Privaten herabgeschaut habe,
die verabschiedet sich, dass ich am Ende
irgendwie ein cooler Typ und auf jeden Fall
jemand, der hart gearbeitet hat
und wirklich eine erstaunliche
Karriere dahingelegt hat, mit sehr viel
Fleiß und das macht großen Spaß,
das zu einer echten Empfehlung.
Hat er auch beantwortet, warum ein
Top-Markler, der wirklich
Willen für 6, 7 Millionen und
höher vertickt,
warum der so
oft im Fernsehen sein muss?
Das ist ganz klar Marketing von dem gewesen.
Das macht doch keinen Sinn.
Der Klientel, die holst du noch nicht?
Genau das sagt er und genau die Klientel
hat er damit angesprochen, er hat immer
wieder Anfragen von Häusern, die er im
Fernsehen gezeigt hat, dass Leute die haben
wollen und er macht ja auch sehr
aktiv Social Media Werbung
und genau das ist nämlich falsch
sagt er, dass Leute, die ein Haus für
20 Millionen kaufen, das nicht erreicht.
Die erreicht das und die melden
sich bei ihm und das ist offensichtlich
ein großer Erfolg.
Wenn man so ein Haus kauft, dann ist er
und macht euch selber eine Meinung
und hört euch das mal.
Ich möchte nur wissen, wer hat diesen
Top-Podcast produziert?
OMR-Podcast
Sie sind so cool und in Hamburg

mit den großen Studios
und da muss man nicht im kleinen Loch
sitzen, das würden sie sich nie
erlauben.

Das ist ein schönes Schlüsselwort, oder?

Ja.

Das hat man dem noch hinzuzufügen.

Spanien wird Ihnen präsentiert von
OMR.

Ja, das könnt ihr euch schon mal warm hören, ihr
Pfeifen.

Leute, ich muss jetzt meine Arbeit
hier machen.

Ich muss warten, bis ich irgendwann
später abgeholt werde und das ist
für mich sehr anstrengend.

Vielleicht zieht es ja auch mal eine
sogenannte Hose an, ne?

In der Hose habe ich an.

Okay, das lese ich nicht an.

Das lese ich nur wirklich nicht an.

Ich würde ein bisschen durch die
Empfangshalle gehen
und gucken, was für andere Prominente
noch hier sind.

Und dann gucke ich, ob ich mit denen
was mache, sozusagen.

Vielleicht ist fast hier Carreras da.

Ja, solche Leute sind hier.

Simino Rossi oder so.

Mal gucken.

Das letzte Mal habe ich hier Boris Becker
gesehen und Christian Lindner an einem
Tag.

Wahnsinn.

Das möchte ich nicht.

Oh Gott, ey.

Eine Sache möchte ich noch kurz bekannt
geben, denn wenn ihr Lust habt,
eine exklusive Baywatch Berlin Folge zu
hören, die es wirklich gar nicht so
in den normalen Abspielgeräten gibt,
die ihr so kennt, dann habt ihr die
Möglichkeit, bei Street

eine zu hören.

Street ist das, was eigentlich schon lange überfällig ist. Ihr kennt ja wahrscheinlich Magazine, die von Obdachlosen verkauft werden.

Das heißt, wenn man in verschiedenen Städten und an großen Plätzen oder öffentlichen Orten, da steht dann der eine oder andere Verkäufer, die eine oder andere Verkäuferinnen.

Und dann kann man sich das kaufen und ein Großteil des Geldes bleibt dann bei den Verkäufern und Verkäuferinnen und ein kleinerer Teil des Geldes wird dann für das Drucken dieser Zeitschrift und für das Herstellen benutzt.

Das ist natürlich wie alles in unserer modernen Welt jetzt gar nicht so gut.

Und das ist auch ein Problem, dass man in der Zeit nicht mehr so heiß ist, wie es mal war.

Selbst bei den Magazinen ist es so, dass man da auch mit der Zeit gehen muss und das hat die Stiftung Dojo Cares verstanden.

Die haben jetzt nämlich angefangen, diese Magazine, die zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft wichtig sind und die eben dafür sorgen, dass viele Menschen aus der Obdachlosigkeit, aus der Arbeitslosigkeit und die haben dafür gesorgt, dass das jetzt digitalisiert wird.

Und das Ganze nennt sich Street, also eine Mischung aus Street und da hat dann einer Verkäuferin einen QR-Code mit dabei und man kann sich monatlich immer wieder neu, also da gibt es keine Abos, dann per QR-Code die digitale Version einer solchen Zeitung freischalten lassen

und die lesen und aber auch weitere
auch digital verfügbare Inhalte
dann hören und nutzen,
die es gezahlt hat.
Das heißt verschiedenste Ausreden wie
ich kann jetzt die Zeitung hin nicht mitnehmen
oder ich habe kein Kleingeld dabei
und so, das ist alles nicht mehr notwendig.
Das ist das Beste dran, finde ich.
Man sitzt in der U-Bahn, dann kommt
der Verkäufer, der Verkäuferin
hat den QR-Code, man kann es schnell
mit dem Handy abscannen
und kommt in den Genuss des
Street-Magazins und da sind wir
ein Teil davon.
Aber ich will das nochmal kurz betonen,
dass man hier die Chance hat digital
sich das Magazin zu kaufen.
Das finde ich eigentlich nochmal
ein riesen, riesen Schritt in die
absolut richtige Richtung,
weil so kann man eigentlich
so wie man eben selber in der Lage ist
den Leuten helfen, auch wenn man kein
Kleingeld dabei hat.
Das Schöne daran ist ja,
es ist nicht nur reines helfen,
sondern man hat ja auch was davon.
Man bekommt das Magazin und man würde
sonst auch für ein interessantes Magazin
sein, wie gut sind.
Man bezahlt ja gerne Geld und so
ist das eine Win-Win-Situation für alle.
Das Prinzip fand ich immer schon gut, aber
vollkommen klar, es ist ein bisschen
eine alte Zeit, die jetzt in die
modernere Zeit überführt wird.
Und wenn man diesen QR-Code jetzt von
der Ausgabe, die jetzt kommt, also
praktisch die erste Ausgabe, die einen
monatlang dann gültig ist, vom
Street-Magazin, wenn man sich die jetzt
besorgt, dann ist da eine exklusive

Folge Baywatch Berlin mit dabei
für mich.
Das gibt es nicht bei Spotify, nicht bei
Apple oder wo auch immer, die gibt es
nur bei den Straßenverkäufer.
Darüber freuen wir uns, dass wir da
mitmachen dürfen und sagen da erstmal
Danke. Dojo Kers macht das und hat
natürlich, wie man so sagt, die Lösung
für diese ganzen Sachen erstmal paraten.
Da können sich jetzt auch weitere
Obdachlosen und Straßenmagazine
anschließen, ganz in ganz Deutschland.
Hoffentlich macht das die Runde, die Idee ist
toll, das ganze Prinzip ist gut durchdacht
und man da Lust hat es zu lesen
und auf der anderen Seite hoffe ich, dass
diese Kultur, die sich ja bewährt hat
einfach weiterlaufen lässt.
Weil warum sollte man das ändern?
Ich verabschiede mich.
Das höflichste.
Wir machen noch ein bisschen.
Alles Gute, alles Liebe.
Danke, Ende.
Baywatch Berlin ist eine Studio
Boomens Produktion in Zusammenarbeit
mit Late Night Berlin
und freundlicher Unterstützung
der Florida Entertainment.
Neue Folgen gibt es jeden Freitag
überall, wo es Podcasts gibt.
Studio Boomens präsentiert
das Lederhosenkartell
der Podcast zum Oktoberfest.
Ich bin Alexander Gutsfeld
Hauptberuflich Scheu-List
Nebenberuflich
Greg Schafara
Individuen
Untertitel im Auftrag des ZDF
im Auftrag des ZDF
ZDF
Greg Schafara

In diesem Podcast nehme ich euch mit
auf das Oktoberfest
und in meine Rikscha.
Und ich erzähle euch,
warum ich von der Wiesn nicht mehr loskomme.
Es geht um den Aufstieg der Münchner Schickeria.
Und wie ein Mann namens Gerd Käfer,
die Wiesn vom stinknormalen Volksfest
zum exklusiven Promi-Treff gemacht hat.
Es geht ums Hart,
dem After Wiesn-Club,
der im April 2019
von 160 Sondereinsatzkräften
der Polizei gestürmt wurde.
Die haben alle gezogen im Hart.
Wiesn-Kucker-Innskandal.
Jeder muss sein Brick hinterlassen.
Ich hab Scheiße gebaut.
Ich hab meine Hose runtergeholt.
Es geht um Sexarbeiterinnen.
Und um Koks-Dealer,
die auf der Wiesn das Geschäft des Jahres machen.
Ich besoffene Leute,
suchen ihre Kollegen um Pfeifen hier rum,
die ziehen Aufmerksamkeit an.
Viele Leute gucken, wenn die sowas sehen.
Es geht um kriminelle Polizisten.
Die waren die bisher größten
internen Ermittlungen,
die in der Geschichte der Bundesrepublik
in diesem Umfang gegen Polizeibeamte geführt wurden.
Und es geht,
natürlich, um Speer.
Und jetzt nehmen wir alle unsere Grüge in die Hand.
Und wie ein Mann dem Münchner Bieradel
den Kampf ansagt.
Wir trinken auf das persönliche Wohl
unseres bayerischen Ministerpräsidenten
und seiner lieben Frau Karin
auf unsere herrliche bayerische Heimat
und unsere geliebte Vaterstadt München.
Das ist das Lederhosenkartell.
Ein Podcast für alle,
die die Wiesn lieben,

die passen
oder selbst noch nie da waren.
Ab jetzt überall, wo es Podcast gibt.
Immer Sonntags.
Copyright WDR 2021